

# See You again

## Black Clover Fanfiction

Von Acquayumu

### Kapitel 6: You are an Natural

Am nächsten Tag stand Tetia mit ihren Freundinnen und Patri zusammen auf dem Schulhof. Der Elf führte gerade ein angeregtes Gespräch mit Kahono. Scheinbar unterhielten sie sich über das Tanzen. Tetia währenddessen war gar nicht richtig anwesend und hörte nur mit einem Ohr zu. Sie dachte über den gestrigen Tag nach.

"Licht?" schön dich wiederzusehen. Aber was machst du hier?" Tetia war ziemlich erschrocken zusammengezuckt, als Licht plötzlich vor ihr im Flur gestanden hatte. Eigentlich war sie auf dem Weg in die Küche gewesen, um sich einen Schluck zu Trinken zu genehmigen. Doch war der junge Elf ihr plötzlich vom Flur aus entgegengekommen. "Dein Bruder hat mich eingeladen! Es freut mich übrigens auch dich wiederzusehen. Ich hoffe dir geht es gut, nach der Auseinandersetzung mit Patri? Du sahst doch ziemlich zugerichtet aus." lächelte der Weißhaarige sie an und nahm ihre Hand. "Hey, Licht! Was machst du da? Komm mit, wir wollen doch auf der Wii zocken." ertönte plötzlich die Stimme Mahoteis, der Licht am Handgelenk gepackt hatte und ihn in Richtung seines Zimmers zog. "Darf ich mitspielen?" fragte Tetia ihren Bruder, in der Hoffnung noch ein wenig bei Licht bleiben zu können. "Nein, verschwinde!" gab der Blonde patzig zurück. "Warum denn nicht? Lass sie doch mitspielen.", "Nein, Licht. Ich spiele doch auch nicht mit ihren Freundinnen." fiel er dem Weißhaarigen ins Wort und war drauf und dran seine Zimmertüre zu schließen. "Du bist aber herzlich eingeladen es zu tun, Brüderchen!" rief sie ihm zähnefletschend hinterher, ehe er die Türe schloss. Als sie in die Küche trat, wurde sie schon von ihrem Onkel Julius und einem Brettspiel begrüßt: "Mit den Jungs abzuhängen ist doch blöd, spiel lieber etwas mit mir. Hmm?". Ziemlich gefrustet schenkte Tetia sich ein Glas Saft ein und setzte sich damit zu ihrem Onkel, während dieser das Spiel aufbaute. Nach einer halben Stunde nahm Tetia sich zwei Gläser mit Saft und klopfte einmal kurz an Mahoteis Zimmertüre, ehe sie diese einfach öffnete und eintrat. "Ich habe dir und dem Holzkopf etwas zu Trinken mitgebracht." flötete sie und übergab den beiden Jungs die Getränkegläser. "Danke dir." entgegnete Licht und schenkte ihr wieder sein umwerfendes Strahlen. "Danke, und jetzt geh bitte wieder. Wir sind mitten im Spiel.", "Gerne! Ich meine, du hättest unserem Gast ja etwas anbieten können. Gehört sich schließlich so. Aber mit der Freundlichkeit hast du es ja eh nicht!" mit diesen Worten drehte Tetia sich herum und verließ das Zimmer, aber nicht ohne die Türe mit einem lauten Knall zu zuwerfen, ehe sie sich wieder zu ihrem Onkel in die Küche setzte. Warum war ihr Bruder nur so unmöglich? Warum durfte sie sich nicht mit Licht

anfreunden? "Das war aber nicht nett deinen Bruder so bloß zustellen." hörte sie Julius sagen. "Na und! Er ist ja auch nicht nett zu mir!" schmolle Tetia und verschränkte schmollend die Arme vor der Brust. "Du bist ja im Moment auch ziemlich anhänglich. Lass die beiden Jungs doch einfach in Ruhe.". Genervt verdrehte Tetia die Augen: "Es wird doch wohl okay sein mit jemanden zu reden, wenn man mit den gleichen Leuten herumhängt. Schließlich gehört Lichts bester Freund jetzt zu meiner Clique.", "Verständlich! Aber dann mach das doch auf dem Schulhof und nicht wenn er hier zu Besuch ist.", "Drei Worte schaden nicht! Aber gut, ich werde heute eure Majestät und seinen treuen Begleiter nicht mehr ansprechen und dich auch nicht!!" mit diesen Worten stand das Mädchen wütend vom Tisch auf und ging in ihr Zimmer.

"Hey, Patri! Was hast du hier zu suchen? Hatte ich dir nicht ein paar Takte dazu gesagt?" hörte Tetia plötzlich jemanden rufen, dessen Stimme ihr vertraut war. Es war Licht, der sich durch die Schülermassen kämpfte. Den Jungen mit dem schwarzweißen Haar, der sie neulich aus dem Container gefischt hatte, hatte er im Schlepptau. Schützend stellte sie sich vor Patri, ehe Licht diesen erreicht hatte: "Er tut ja nichts und er hat sich für sein Verhalten bei mir entschuldigt!". "Das hoffe ich auch oder führst du wieder irgendwas im Schilde?" entgegnete Licht und sah Patri dabei ziemlich finster an. "Nein! Ich fand sie ziemlich nett und wollte mich mit ihr und den anderen aus ihrer Clique anfreunden. Erschien mir als die bessere Idee, als bei dir und diesem Pimp abzuhängen." grinste der Elf mit der roten Bemalung und hob abwehrend die Hände in die Höhe. Licht schlug sich resigniert die Hand vor das Gesicht: "Ja, häng du lieber mit dem Mädels ab. Ist vielleicht besser so, ehe du dem Pimp wieder eine reinwürgen musst.". "Ich würde mich aber gerne mit dazugesellen, für den Fall der Fälle!" mischte sich der andere Elfenjunge, Tetia hatte ihn heimlich Skunk getauft, mit ins Gespräch ein. "Also ich habe nichts dagegen. Ich habe vor Tetia jetzt fair und ehrlich zu erobern. Eine Liebesbeziehung dürfte doch gestattet sein, oder Licht? Gerne darf Ryha uns dann immer auf Schritt und Tritt begleiten. Ich werde Tetia nichts tun, was sie nicht möchte!", "Bis ins Bett stalken." kicherte Kahono, die genau wie der Rest der Freundinnen das Gespräch verfolgt hatte. "Ryha, hab du ein Auge auf Patri während ich nicht da bin und du, benimm dich!" mit diesen Worten drehte Licht sich wieder herum und wollte den Rückweg antreten, als Tetia ihn aufhielt: "Licht... Wollen...wir uns mal treffen? Ich meine Außerhalb der Schule. Vielleicht könnten wir mal eine Pizza essen gehen...?". "Können wir gerne machen, Tetia." entgegnete Licht mit einem freundlichen Lächeln, ehe plötzlich an die fünf Schülerinnen auf ihn zugestürmt kamen und ihn umringten. Ziemlich geschockt sah Tetia dabei zu, wie die Mädchen den Elfen umschwärmten und ihn...ja für sich gewinnen wollten. Scheinbar wie er ziemlich beliebt bei dem weiblichen Geschlecht. Ziemlich deprimiert beobachtete sie, wie die Mädchen den weißhaarigen Jungen mit sich zogen, während sie fröhlich lachend auf ihn einredeten. Die Chance auf eine Liebesbeziehung mit Licht schwand von Mal zu mal mehr.

"Wenn du beleidigt abhauen willst ist das in Ordnung, aber hör endlich auf Mahotei damit reizen zu wollen!" Licht hatte Patri noch vor seiner Behausung erwartet, da William seinen Worten Taten folgen lassen und Patri vor die Türe gesetzt hatte. "Ich habe es gar nicht auf Tetia abgesehen, aber es lohnt sich sicher auch mit der Schwester einen engen Kontakt zu knüpfen. Außerdem..." entgegnete Patri ihm, der ein wenig vor seinem Leader auf der Hut war. "Außerdem was?", "Ich glaube nicht das Mahotei der Wächter ist.". "Wie kommst du darauf?", "Als Wächter der Steine, als

Novachrono der neusten Generation sollte er doch wohl in der Lage sein körperliche Angriffe, wie die meinen, zumindest einigermaßen abwehren können. Stattdessen hat mich aber seine kleine Schwester fertig gemacht. ...Seltsam, oder?". Licht schaute jetzt ziemlich nachdenklich drein: "Da hast du nicht ganz unrecht. Wir sollten Tetia auf jeden Fall mehr einbinden, vielleicht finden wir dann mehr heraus."